



EINE FARBENFROHE KULISSE, die gute Inszenierung und die ausgezeichneten Leistungen der kleinen Darsteller machten die Aufführung von „Kalif Storch“ in Georgenhausen zu einem großen Erfolg. Am 1. Juni ist eine zweite Aufführung angekündigt. (SW)

## ■ Großer Erfolg „Der Bildschirmschoner“ in Georgenhausen

# „Kalif Storch“ wird wiederholt

REINHEIM (SW). „Die Bildschirmschoner“, die Nachwuchstheatergruppe des „Schorschehäuser Theatervorhang“ zeigte im Bürgerhaus Georgenhausen zusammen mit dem Kinderchor von „VoCapella“ aus Zeilhard und den von Eva Klein geleiteten Tanzgruppen „Smaragd“ und „Saraab“ das musikalische Märchen „Kalif Storch“. Seit August 2005 hatte die Gruppe das Stück einstudiert. Darin geht es um den Kalifen Chasid von Bagdad und dessen Großwesir, die von der bösen Zauberin Medusa in Störche verwandelt wurden.

Die Geschichte wurde unter der Regie von Eva Klein hervorragend inszeniert und von den Nachwuchsschauspielern toll dargestellt. Auch die musikalische Begleitung unter der Leitung von Christoph Remppis trug zu der gelungenen Darstellung bei, wie die farbenfrohe Kulisse – eine Leihgabe der „Musical Factory 64823“ – die prachtvollen, nahezu sämtlich selbst geschneiderten Kostüme und die üppigen Requisiten. Nicht zu vergessen auch die Licht- und Tonshow (Cyro Klein), die das Ganze richtig in Szene setzte. Ein Höhepunkt war der

abschließende indische Tanz der Gruppe „Saraab“, der vom Publikum mit einem Riesenapplaus bedacht wurde.

Wegen des großen Erfolges wird die Vorstellung am Donnerstag, 1. Juni, um 18 Uhr im Bürgerhaus Georgenhausen im Rahmen der Projektwoche der Hirschbachschule und unter der Schirmherrschaft des „Fördervereins Hirschbachschule“ noch einmal wiederholt. Karten gibt es für drei Euro (Kinder) und fünf Euro (Erwachsene) an der Abendkasse. Der Gewinn wird der Hirschbachschule in Form einer Spende zukommen.